



Nach dem Umzug räumlich direkt ans Hospital angebunden

Von unserem Redaktionsmitglied EVA HAUNHORST

Oelde (gl). Die Übergangszeit ist vorbei: Vor wenigen Tagen sind die beiden Hämato-Onkologinnen Anja Hermening und Kirsten Henrichs mit ihrer Praxis umgezogen. In einem Teilbereich der ehemaligen Kurzzeitpflege des Oelder Marienhospitals haben sie ihr neues Domizil auf rund 200 Quadratmetern Fläche.

Bisher hatten sich die beiden Fachärztinnen, die vor einem Jahr ins ehemalige Schwesternwohnheim hinter dem Ambulanten OP-Zentrum an der Spellerstraße gezogen waren und unter anderem gut-wie bösartige Bluterkkrankungen sowie solide Tumorerkrankungen etwa des Magen-Darm-Trakts oder des Bronchialsystems behandeln, räumlich einschränken müssen. Nun haben sie unter anderem Platz für einen großen, hell gestalteten Therapieraum mit fünf Behandlungsstühlen, zwei Büros, einen Ultraschall-Raum, einen Sozialraum sowie einen großzügigen Anmeldungsbereich.

Wer die Praxis besucht, betritt diese über einen neuen Treppenaufgang von der Spellerstraße aus. Rollstuhlfahrer oder Gehbehinderte aber können über einen Verbindungsgang aus dem Ein-

gangsbereich des Marienhospitals zu den beiden Ärztinnen gelangen.

Mit dem ersten Jahr ihrer Praxis in Oelde, der einzigen dieser Art im Kreis Warendorf, sind Anja Hermening und Kirsten Henrichs sehr zufrieden. „Wir wachsen stetig“, sagt Kirsten Henrichs. Eng mit den niedergelassenen Kollegen sowie insbesondere auch mit den Ärzten des Marienhospitals zusammenzuarbeiten, habe sich bewährt, sind sich die beiden einig.

Das sehen Dr. Klaus Welslau, Ärztlicher Direktor des Krankenhauses, und dessen Geschäftsführer Dr. Stephan Pantenburg genauso. „Es ist ein gutes Gefühl, dass die Klinik direkt nebenan ist“, betont Kirsten Henrichs. Bei akuten Krankheitsfällen könne man sehr schnell gemeinsam reagieren, fügt Dr. Welslau hinzu. Zudem sei es gerade für ältere Patienten wichtig, dass sie zur Chemotherapie nicht ins Umland fahren müssten. Bewährt haben sich nach Aussage aller Beteiligten auch die wöchentlichen Tumorkonferenzen mit den beiden Hämato-Onkologinnen sowie Dr. Welslau und Chirurgie-Chefarzt Dr. Frank Greinke. „Darin besprechen wir jeden neuen Fall und entscheiden individuell, wie wir vorgehen können“, erläutert Dr. Welslau.

In ihre neuen Räume an der Spellerstraße 16 in Oelde sind Kirsten Henrichs und Anja Hermening jetzt mit ihrer hämatologisch-onkologischen Gemeinschaftspraxis gezogen. Diese befindet sich in dem Bereich des Marienhospitals, in dem früher die Kurzzeitpflege untergebracht war. Das Bild zeigt (v. l.) Anja Hermening, Kirsten Henrichs, den Geschäftsführer des Krankenhauses, Dr. Stephan Pantenburg, Susanne Pohl (Medizinische Fachangestellte), ihre Kollegin Birgit Kleinelütern sowie Dr. Klaus Welslau, Ärztlicher Direktor des Marienhospitals.

Bild: Haunhorst